



Projektträger:	Verein BENEDIKT be-Weg-t Oberösterreich		
Projektzeitraum	Jänner 2020 – Juni 2021		
Projekttyp:	Kooperationsprojekt	Fördersatz	60 %
Aktionsfeld	AF2: Erhalt kulturelles Erbe		
Handlungsfeld	Kooperation		

Benediktweg OÖ



Kurzbeschreibung:

Der Benediktweg verbindet in OÖ auf rund 300 km die meisten Klöster des Landes von Spital/Phyrn bis Passau. Er schafft für spirituell wandernde / radfahrende Pilger ein abwechslungsreiches Erlebnis an Natur, Kultur und spirituellen Besonderheiten. Pilgern hat Tradition und Zukunft! Wer sich heute auf den Weg macht, Neues zu finden, sucht die Begegnung mit Menschen, Kultur, Natur und Brauchtum. Pilger am Benediktweg können die Natur, die Landschaft und die Menschen in OÖ wieder bewusst erleben. Sie werden die kulturellen Kleinode und Sehenswürdigkeiten entlang ihres Weges entdecken. Für den ländlichen Raum ergeben sich durch diesen sanften Tourismus zusätzliche Wertschöpfungsmöglichkeiten. Es sind 45 Gemeinden, die direkt und rund 70 Gemeinden, die durch die Wegführung indirekt betroffen sind. Profitieren werden in erster Linie kleine Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe im ländlichen Raum, sowie die Natur- und Kulturstätten des Landes im Einzugsbereich des Weges.

Projekthalte- und – ziele:

Durch die aktive Einbindung der Klöster unterscheidet sich der Benediktweg massiv von bereits bestehenden Pilgerwegen in OÖ. Er schafft eine Querverbindung und damit eine Vernetzung durch das gesamte Bundesland.

Ziel des Projektes ist die Weiterführung des Benediktweges „von Kloster zu Kloster“ durch Oberösterreich. Man möchte damit neue nachhaltige Angebote im Bereich Tourismus, sowie Angebote für Menschen, die naturnahe Entschleunigung suchen und gerne wandern oder mit dem Rad unterwegs sind, schaffen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Im Zuge des Projektes werden Begleit- und Infobroschüren erstellt, sowie eine Website mit praktischen Infos für Attraktionen, Unterkünften, Verpflegung, etc. Promotion-Pilgerwanderungen werden in Kooperation mit den Tourismusvereinen organisiert. Die Gastronomie, die Beherbergungsbetriebe und weitere touristische Leistungsträger werden in das Projekt eingebunden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union